

Antrag auf Jahresfreistellung (Sabbatjahr)

Name, Vorname

Schule / Schulform

Amtsbezeichnung

Personalakten-Nr. (nicht LBV-Nr.)

Der Antrag ist auf dem Dienstweg einzureichen.

An die
Bezirksregierung Düsseldorf
Dez. 47.
Am Bonnhof 35
40474 Düsseldorf

Stellungnahme der Schulleitung /

ggf. des Schulamtes:

- einverstanden
 nicht einverstanden (besondere
Begründung erforderlich)

Unterschrift der Schulleitung/des Schulamtes,
Stempel

Ich beantrage eine Jahresfreistellung (Sabbatjahr) gemäß § 64 Landesbeamtengesetz/ § 11 TV-L ab dem **1. August 20**____ und zwar für einen Zeitraum von

- 3 Jahren mit **2/3** der Dienstbezüge/des Entgelts
(davon 2 Jahre Vollbeschäftigung; anschließend 1 Jahr Freistellung)
- 4 Jahren mit **3/4** der Dienstbezüge/des Entgelts
(davon 3 Jahre Vollbeschäftigung; anschließend 1 Jahr Freistellung)
- 5 Jahren mit **4/5** der Dienstbezüge/des Entgelts
(davon 4 Jahre Vollbeschäftigung; anschließend 1 Jahr Freistellung)
- 6 Jahren mit **5/6** der Dienstbezüge/des Entgelts
(davon 5 Jahre Vollbeschäftigung; anschließend 1 Jahr Freistellung)
- 7 Jahren mit **6/7** der Dienstbezüge/des Entgelts
(davon 6 Jahre Vollbeschäftigung; anschließend 1 Jahr Freistellung).

Nur bei Bedarf auszufüllen

Ich möchte die Beschäftigungsphase **nicht mit voller Stundenzahl** ableisten, sondern mit einer **Teilzeitbeschäftigung** im Umfang von _____ Wochenstunden.

Für bereits teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte gelten die o. g. Beschäftigungsmodelle sinngemäß. Bei **beamteten** Lehrkräften darf während des gesamten Bewilligungszeitraumes die Hälfte der regelmäßigen Pflichtstundenzahl im Durchschnitt nicht unterschritten werden.

Mir ist bekannt, dass ich bis zum 1. Februar des Freistellungsjahres auf dem Dienstweg meinen künftigen Beschäftigungsumfang nach dem Freistellungsjahr mitzuteilen habe.

Mir ist bekannt, dass ich einen Anspruch auf Nachzahlung der „angesparten“ Besoldung/des Entgelts habe, wenn ich das Freistellungsjahr aus von mir nicht zu vertretenden Gründen nicht oder nicht in vollem Umfang in Anspruch nehmen kann.

Der Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 28.05.2004 (BASS 21-05 Nr. 13) ist mir bekannt.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Antragstellers/-in